

«Café Med»

# Entscheidungshilfe für alle

Das «Café Med» ist normalerweise im Bistrot «Chez Marion». Doch kürzlich war es sozusagen auf Reisen, auf Tournee, an einer Abendveranstaltung des Vereins St. Peter im Lavaterhaus.

Von Elmar Melliger

Entscheidungshilfe für alle und das kostenlos. Das anzubieten hat sich die Akademie Menschenmedizin daran gemacht, nach einem geeigneten Ort zu suchen. Und ist seit vielen Monaten zu Gast im Bistrot «Chez Marion» an der Mühlegasse in der Altstadt. – Eine grosse Zahl Ratsuchender hat sich seither mit einem Anliegen an die jeweils anwesenden Fachpersonen gewandt.

Steht eine medizinische Entscheidung bevor, sei es eine Operation, eine belastende medikamentöse Therapie oder eine zusätzliche Untersuchung, ist es für Laien oft schwierig zu entscheiden, was gemacht werden soll. Alles, möglichst wenig, gar nichts? Welche Risiken und Nebenwirkungen will man dabei in Kauf nehmen?

Ausgewiesene Fachpersonen, ÄrztInnen die meisten, unterstützen die Ratsuchenden bei ihrer Entscheidungsfindung.

So auch an jenem Abend im Lavaterhaus, als das «Café Med» sozusagen auf Tournee war. Auf Einladung des Vereins St. Peter, dessen Präsidentin Annina Hess-Cabalzar (Psychotherapeutin) auch Präsidentin der Akademie Menschenmedizin ist, die das



Das «Café Med» wurde im Lavatersaal vorgestellt.

Foto: EM

«Café Med» anbietet, hat die Akademie Menschenmedizin, haben die zwölf anwesenden Fachpersonen ihr Angebot und wie es dazu kam, vorgestellt.

So erzählte der Arzt Christian Hess von seinem Traum einer «Berat-Bar». Die Gynäkologin Brida von Castelberg sprach davon, dass sie gern ein eigenes Café gehabt hätten und wie sie auf das «Marion» kamen. Mehrere der anwesenden Fachpersonen beklagten einen Mangel an Zeit, den sie während ihrer beruflichen Tätigkeit erlebt hätten, wenn es um das Gespräch mit Patientinnen und Patienten ging. Sie sagten, dass sie mit ihrem Engagement beim «Café Med» etwas geben oder auch zurückgeben wollten. Der Arzt Davi Nadal brachte

es auf den Punkt: «Viele Fragen kommen erst, wenn man das Sprechzimmer verlassen hat.» Beim «Café Med» soll man ungezwungen die Fragen stellen, die einen beschäftigen.

Dabei, so stellten die Fachleute klar, gehe es nicht um eine Zweitmeinung. Vielmehr illustrierten Episoden aus dem Alltag, worum es beim «Café Med» geht. So hat beispielsweise eine Frau eine notwendige Operation abgelehnt, bis sich im Gespräch herausstellte, dass es ihr um die Angst vor der Narkose ging. Oder eine Frage könne sich konkretisieren. Oft gehe es um Angst, Unsicherheit. Oder darum, dem Arzt mit Bestimmtheit sagen zu können, dass man etwas nicht will. Bei Kindern kann es sein, dass man Eltern beruhigen kann mit dem

Hinweis, dass sich das geschilderte Symptom «auswache», auch ohne Behandlung.

Heute besteht beim «Café Med» ein Team aus 45 Fachpersonen, die sich die Einsätze aufteilen, wie Annina Hess erklärte. In der Regel seien etwa 10 Fachpersonen anwesend für rund 25 Fragende. Neben dem Angebot in Zürich gibt es eines in Luzern. Weitere Städte seien in Diskussion: Solothurn, Chur, Basel.

Im zweiten Teil des spannenden Abends im Lavaterhaus konnten die Gäste sich mit Fragen an die sich im Saal verteilenden Fachpersonen wenden. Und das «Café Med» war in voller Aktion. >|

➔ Ausblick

## GRILLNACHT

Zur Feier des längsten Tages gibt es einen Grillabend auf dem Leueplätzli, am Freitag, 21. Juni, ab 18 Uhr. Bitte Grillgut und etwas fürs gemeinsame Salat- und Beilagenbuffet mitbringen. Wein, Bier und Süssgetränke sind vor Ort erhältlich.

Dazu gibt es selbst gemachte Musik. Bitte Instrumente mitnehmen.

MusikantInnen mögen sich bitte vorab beim Altstadthaus melden (Tel. 044 251 42 59), zwecks Koordination und Klärung technischer Fragen.

Bei zweifelhafter Witterung werden Zelte gestellt. Herzlich lädt ein das Comité und das Altstadthaus. (Helfende Hände sind ab 17 Uhr willkommen.)

AK

## GARTENSCHAU

Am Dienstag, 25. Juni, findet eine Gartenschau statt, auf der Terrasse der BewohnerInnen des Hauses Predigerplatz 38. Besammlung ist um 18.30 Uhr vor dem Haus.

Bei jeder Witterung, bitte anmelden im Altstadthaus bis 20. Juni, beschränkte TeilnehmerInnenzahl (Tel. 044 251 42 59, betrieb@altstadthaus.ch).

AK

## BARFUSSBAR

Während der Badesaison ist die Frauenbadi nach Betriebsschluss für alle Gäste – also auch Männer – geöffnet, jeweils ab 20 Uhr.

Am Sonntag legen DJs auf, zum «Tanz am Sonntag» (Eintritt Fr. 16.–).

Am Mittwoch locken Musikerinnen und Musiker aus der Region zum Konzert, wenn es heisst: «Live am Mittwoch» (Kollekte).

Am Donnerstag schliesslich gibt es Musik mit «Sound am Dunning» (Eintritt frei).

EM

➔ Ausblick

## «STILLES ZÜRICH»

Vom 23. bis 30. Juni 2019 finden in Zürich unter dem Titel «Stilles Zürich» über sechzig kostenlose öffentliche Veranstaltungen zum Thema Stille statt. Darunter sind geführte Spaziergänge, Meditations- und Bewegungsangebote, Klangerlebnisse und Filme.

Die Veranstaltungen laden dazu ein, poetisch, erkundend und mit allen Sinnen das Thema Stille zu erleben. Sie werden von rund vierzig Organisationen und Personen aus Zürich angeboten, darunter Kirchgemeinden, Meditationsschulen, Stadtführerinnen, Bewegungslehrer und Kunstschaffende. Etliche der Veranstaltungsorte sind in der Altstadt. Infos: [www.stilles-zuerich.ch](http://www.stilles-zuerich.ch).

AK